



## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### Produktinformation

Handelsname : DESMOPAN DP 1080AU  
Verwendung : Herstellung von geformten Kunststoffteilen

### Firma

Bayer MaterialScience AG  
HSEQ-PRC (Product Safety)  
51368 Leverkusen, Deutschland

Tel.: +49 214 30 25026  
Fax: +49 214 30 50035  
Email: productsafety@bayerbms.com  
Im Notfall: +49 214 30 99300 (Sicherheitszentrale Bayer)

---

## 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Thermoplastisches Polyurethan

---

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Kein für Gesundheit und Umwelt gefährliches Produkt im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG mit den jeweils geltenden Anpassungen und den abgeleiteten nationalen Vorschriften.

---

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Nach Hautkontakt:** BEI KONTAKT MIT DER HEISSEN SCHMELZE: Sofortige Kühlung mit viel Wasser. Entstehende Produktkrusten nicht gewaltsam oder durch Anwendung von Lösungsmitteln von den betroffenen Hautstellen entfernen. Zur Behandlung möglicher Brandwunden und zur schonenden Reinigung der Haut sofort Arzt aufsuchen.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Umgang mit dem Produkt bei Raumtemperatur. Bei Berührung mit der Haut sorgfältig mit viel Wasser und Seife abwaschen.

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Geeignete Löschmittel:** Wasser, Schaum, Trockenlöschmittel

Bei Brand entstehen Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide und Spuren von Cyanwasserstoff (Blausäure). Explosions- und Brandgase nicht einatmen.



Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich.

Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer eindringen lassen.

---

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Schutzausrüstung (siehe Kap. 8) anlegen. Granulat - Rutschgefahr! Für ausreichende Be-/Entlüftung sorgen. Unbeteiligte Personen fernhalten.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:** Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

**Zusätzliche Hinweise:** Weitere Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### Handhabung

Beim Öffnen von unangebrochenen Gebinden, beim Vortrocknen des Granulats und bei der Verarbeitung für ausreichende Belüftung, gegebenenfalls für wirksame Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Unter den empfohlenen Verarbeitungsbedingungen können geringe Mengen Emittate abgegeben werden.

Durch ausreichende Belüftung bzw. Absaugung am Arbeitsplatz ist dafür zu sorgen, dass die unter Pkt. 8 angegebenen Grenzwerte eingehalten werden. Bei mechanischer Bearbeitung wirksame Absaugung von Stäuben vorsehen.

#### Lagerung

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

VCI-Lagerklasse (VCI = Verband der Chemischen Industrie): 11

Lagertemperatur: < 40 °C

---

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bei der Verarbeitung dieses Produktes, besonders im thermischen Prozess, müssen die Regelungen für die unten aufgeführten Stoffe beachtet werden. Nach unseren Erfahrungen können die unten zitierten Grenzwerte bei Verwendung von wirksamen Vorrichtungen zur Lüftung und zur Absaugung an den Austrittsstellen eventuell entstehender Dämpfe sicher eingehalten werden.

Stoff	CAS-Nr.	Basis	Typ	Wert	Spitzenbegrenzungswert	Bemerkungen
Tetrahydrofuran	109-99-9	TRGS 900	AGW	50 ppm 150 mg/m <sup>3</sup>	2	Y
Tetrahydrofuran	109-99-9	TRGS 900				Hautresorption möglich
Tetrahydrofuran	109-99-9	TRGS 900	Expositionsspitze			Kategorie I
Tetrahydrofuran	109-99-9	EU ELV	TWA	50 ppm 150 mg/m <sup>3</sup>		
Tetrahydrofuran	109-99-9	EU ELV	STEL	100 ppm 300 mg/m <sup>3</sup>		
Tetrahydrofuran	109-99-9	EU ELV				Hautresorption möglich
Allgemeiner Staubgrenzwert		TRGS 900	AGW	10 mg/m <sup>3</sup>	2	einatembare Fraktion
Allgemeiner Staubgrenzwert		TRGS 900	AGW	3 mg/m <sup>3</sup>	2	alveolengängige Fraktion
Allgemeiner Staubgrenzwert		TRGS 900	Expositionsspitze			Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

**Atemschutz:**

Bei Staubentwicklung Filtergerät mit Filtertyp Partikelfilter P1 nach EN 143 verwenden.

**Handschutz:**

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; DIN EN 374-3:

Polyvinylchlorid - PVC: Dicke  $\geq 0,5$ mm

Kontaminierte und/oder beschädigte Handschuhe sind zu wechseln.

**Augenschutz:**

Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

**Haut- und Körperschutz:**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Weitere Schutzmaßnahmen:**

Staub/Dampf nicht einatmen. Haut einfetten.

**Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungs- und Genußmitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht abwaschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte Kleidung wechseln.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

Farbe: verschieden je nach Einfärbung

Form:	Granulat
Geruch:	fast geruchlos
Dichte:	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	500 - 700 kg/m <sup>3</sup>
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch:	nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich
pH-Wert:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 210 °C
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	nicht anwendbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Gefährliche Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei der Verschwelung bzw. unvollständigen Verbrennung entwickeln sich toxische Gasgemische, die vorwiegend CO, CO<sub>2</sub> und Stickoxide enthalten.

**Thermische Zersetzung:** Ab 230 °C beginnende Zersetzung.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Beim erstmaligen Öffnen von Gebinden sowie bei Temperaturbelastung des Produkts (z.B. beim Trocknen oder unter Verarbeitungsbedingungen) können geringe Mengen an Isocyanaten abgegeben werden. Im wesentlichen handelt es sich Diisopropyl-phenylisocyanat.

Die Abspaltung von Isocyanaten nimmt bei Überschreitung der empfohlenen Verarbeitungstemperaturen deutlich zu.

Bei Überexposition besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen inhalativen Reizwirkung und/oder Sensibilisierung durch Isocyanate (verzögertes Auftreten von Atembeschwerden, Husten, Asthma ist möglich). Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden.

Bei der Verarbeitung dieses Produktes, besonders im thermischen Prozess, müssen die Regelungen für die unten aufgeführten Stoffe beachtet werden.

Stoff	CAS-Nr.	R-Sätze
Isocyanates (all, as - NCO)		R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
Diisopropyl-phenylisocyanat	28178-42-9	R26 Sehr giftig beim Einatmen. R34 Verursacht Verätzungen. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.





## 15. VORSCHRIFTEN

Keine Kennzeichnung nach den EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG mit den jeweils geltenden Anpassungen und den abgeleiteten nationalen Vorschriften erforderlich.

### Nationale Vorschriften

**Wassergefährdungsklasse:** nw            nicht wassergefährdend  
(gemäß Anhang 1 VwVwS)

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.